

Die Jungen von heute sind die Alten von morgen

Autor(en): **Dietschi, Peter**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Zenit**

Band (Jahr): - **(2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Peter Dietschi
 Geschäftsführer
 Pro Senectute Kanton Luzern

Die Jungen von heute sind die Alten von morgen

Derzeit werden viele Diskussionen um den Generationenvertrag geführt. Politiker und Soziologen sehen ihn gefährdet und sprechen vom herannahenden Krieg der verschiedenen Altersgruppen. Es besteht kein Zweifel! In zukünftigen Gesellschaften, in denen immer mehr Generationen immer länger zusammenleben, werden für Jung und Alt grosse, neue Herausforderungen entstehen. Es wird darum mehr als bisher erforderlich sein, in den gemeinsamen Dialog zu treten, um die Bedürfnisse des anderen besser zu verstehen.

Pro Senectute Kanton Luzern schreitet von der Theorie zur Praxis. Mit dem erstmals durchgeführten Neujahrskonzert und dem Projekt «Senioren im Klassenzimmer» konnten zwei Vorhaben zur Förderung der Generationenbeziehungen umgesetzt werden. Mit einem gelungenen musikalischen Jahresauftakt haben das Seniorenorchester Luzern und die Luzerner Mädchenkantorei im Luzerner Theater für einen eindrücklichen Brückenschlag zwischen Jung und Alt gesorgt (S. 13). Auch das Schulprojekt in Kriens, das in Zusammenarbeit mit dem kantonalen Amt für Volksschulbildung durchgeführt wird und ein Jahr dauert, ist erfolgreich angelaufen. 15 Senioren nehmen freiwillig am Schulbetrieb von Erst- bis Sechstklässlern teil. Die Beteiligten sprechen von einer Bereicherung für Kinder, Senioren und Lehrpersonen (S. 10). Von Charles F. Cattering stammt der Satz: «Ich interessiere mich für die Zukunft, denn ich werde den Rest meines Lebens darin verbringen.» In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Jugend von gestern und vorgestern, und Ihnen, liebe Seniorinnen und Senioren von morgen und übermorgen, eine viel versprechende Zukunft.

4

Im Zenit: Josi J. Meier über Politik, den Generationenkonflikt und das Leben mit ihrer Krankheit.

9

Rechtsberatung: Erstes Fazit über die neue unentgeltliche juristische Dienstleistung.

10

«Senioren im Klassenzimmer»: Zu Besuch im Schulhaus Gabeldingen in Kriens.

13

Neujahrskonzert: Rückschau auf den gelungenen Anlass, der zum Generationen-Meeting wurde.

15

Geldratgeber: Urs Bucher über einen weiteren Zinsanstieg – auch bei den Hypotheken.

16

Gemeinwesenarbeit: Ruedi Leuthold über die vielfältigen Aufgaben und Projekte dieser Fachstelle.

18

Betreute Ferienwochen: Erika Utzinger berichtet, was sie und ihr Mann davon profitiert haben.

19

«Der rote Faden»: Die Anlaufstelle für Angehörige von Demenzkranken.

21

Haushilfe: Verena Schawaller über die Dienstleistungen, die diese Organisation älteren Menschen bietet.

22

Agenda: Spannende Anlässe und Veranstaltungstipps, die Sie sich vormerken sollten.

24

«Suizid im Alter»: Rückblick auf die interessante und erfolgreiche Fachtagung in Nottwil.

29

Vorsorgen im Alter: GENERALI bietet diverse vorteilhafte Versicherungsprodukte und Lösungen an.

31

Es war einmal ... : Erinnerungen an den Florigarten – einst überaus beliebter Treffpunkt in Luzern.

35

LKB Fondskonto club sixtysix: So wird das Wertschriftensparen einfach.

36

club sixtysix: Auch die von Moos Hobby + Sport AG bietet club-sixtysix-Mitgliedern eine Ermässigung.

39

Gut zu wissen: Alle Adressen und Telefonnummern von Pro Senectute Kanton Luzern.

Impressum:

«Zenit» ist ein Produkt von Pro Senectute Kanton Luzern und erscheint viermal mit der Monatszeitschrift «Zeitlupe».

Redaktionsadresse: Zenit, Pro Senectute Kanton Luzern, Bundesplatz 14, 6002 Luzern

Telefon: 041 226 11 88 **Fax:** 041 226 11 89 **E-Mail:** info@lu.pro-senectute.ch

Redaktionsteam: Peter Dietschi, Monika Fischer, Jürg Lauber

Grafik/Layout/Produktion: Nadia Lattmann, Marianne Noser (Zeitlupe, Zürich)

Inserate: Pro Senectute Kanton Luzern, Geschäftsstelle

Druck und Expedition: Ziegler Druck- und Verlags-AG, Winterthur

Auflage: 17 000